



Erziehungswissenschaftliche
Fakultät

Evaluation der Praxisintegrierten Ausbildung zur Staatlich anerkannten Erzieherinnen/zum Staatlich anerkannten Erzieher in Thüringen (PiA-TH) 1. Teil: Quantitative Erhebung

apl. Prof. Dr. Matthias Vonken, Claudia Müller, Patrick Schaar

Universität Erfurt, Fachgebiet Berufspädagogik und Weiterbildung

Inhalte:

1. Eckdaten zum Vorhaben
2. Struktur der Evaluation
3. Exemplarische Ergebnisse
4. Ausblick: Vertiefung in der qualitativen Interviewstudie (Teil 2 der Evaluation)

1. Eckdaten zum Vorhaben

Auftraggeber:

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS)

Auftragnehmer:

Universität Erfurt, Fachgebiet für Berufspädagogik und Weiterbildung

Projektlaufzeit:

01.10.2021 bis 28.02.2022

1. Eckdaten zum Vorhaben

Zielgruppe	Grundgesamtheit	Gesamtsample (Zugriffe/Bearbeitung)	beendet
Fachschülerinnen und -schüler	31 Schulen	322/224	162
Lehrkräfte	31 Schulen	31/31	14
Mentorinnen und Mentoren	195 Kitas	68/54	39
Leitungen	195 Kitas	92/67	42
Träger	72 Träger	103/62	44
Dozentinnen und Dozenten	15 Personen	17/14	9

2. Struktur der Evaluation

Das CIPP-Modell

- C (Context) → Kontextevaluation
- I (Input) → Inpuetevaluation
- P (Process) → Prozessevaluation
- P (Product) → Produkteinuation

(vgl. Stufflebeam, 2000, S. 279ff.)

2. Struktur der Evaluation

C: Kontextevaluation

- Gegenüberstellung Jahrgangsstärken - voraussichtl. Absolventenzahlen
- Anzahlen geeigneter Bewerber:innen
- Zielgruppenansprache
- Vergleich der Ausbildungsmodelle nach wesentlichen Merkmalen

I: Inpuetevaluation

- Untersuchung der Qualifizierung der Mentorinnen und Mentoren
- Untersuchung Mentorinnen- und Mentorentätigkeit

P: Prozessevaluation

- Umsetzungsquote der Anleitungsstunden
- Umsetzung des Mentorings
- Probleme in der Ausbildung

P: Produktevaluation

- Nachhaltigkeit: Fortbestehen und Ausgestaltung der Beschäftigungsverhältnisse nach Ausbildungsende
- Häufigkeiten und Gründe für Dropouts
- Grenzen der PiA

3. Exemplarische Ergebnisse

C: Kontextevaluation

- Gegenüberstellung Jahrgangsstärken - voraussichtl. Absolventenzahlen
- Anzahlen geeigneter Bewerber:innen
- Zielgruppenansprache
- Vergleich der Ausbildungsmodelle nach wesentlichen Merkmalen

3. Exemplarische Ergebnisse

C: Kontextevaluation

- **Gegenüberstellung Jahrgangsstärken - voraussichtl. Absolventenzahlen**
- Anzahlen geeigneter Bewerber:innen
- Zielgruppenansprache
- Vergleich der Ausbildungsmodelle nach wesentlichen Merkmalen

Wie haben sich die Anzahlen von Fachschüler:innen sowie Absolvent:innen seit der Auflage von PiA-TH entwickelt?

Schüler:innen an berufsbildenden Schulen (alle Lehrjahre)			
Schuljahr	Gesamt	davon Erzieherinnen/ Erzieher	Anteil Erzieherinnen/ Erzieher
2008/09	79036	2109	2,67%
2009/10	72604	2404	3,31%
2010/11	65331	2773	4,24%
2011/12	58440	2976	5,09%
2012/13	53983	3104	5,75%
2013/14	52165	3274	6,28%
2014/15	51318	3295	6,42%
2015/16	50352	3148	6,25%
2016/17	50056	2999	5,99%
2017/18	49421	2809	5,68%
2018/19	49305	2761	5,60%
2019/20	49591	2748	5,54%
2020/21	49016	2940	6,00%

Welcher Anteil daran ist auf PiA-TH zurückzuführen?

Schuljahr	Erzieher:innen insgesamt	davon in PiA	Anteil PiA
2018/19	2761		
2019/20	2748	51	1,86%
2020/21	2940	111	3,78%
2021/22	2743	227	8,28%

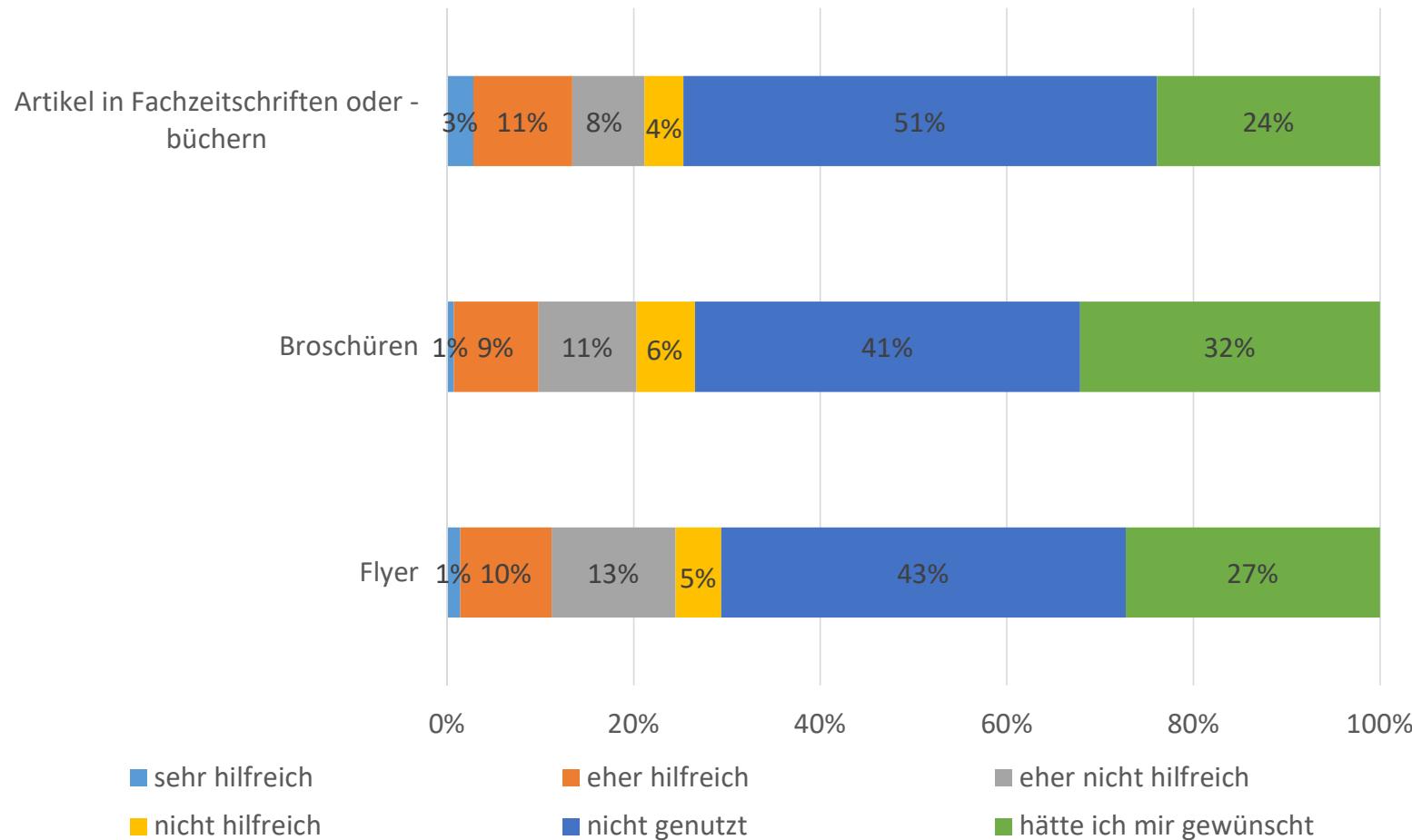
3. Exemplarische Ergebnisse

C: Kontextevaluation

- Gegenüberstellung Jahrgangsstärken - voraussichtl. Absolventenzahlen
- Anzahlen geeigneter Bewerber:innen
- **Zielgruppenansprache**
- Vergleich der Ausbildungsmodelle nach wesentlichen Merkmalen

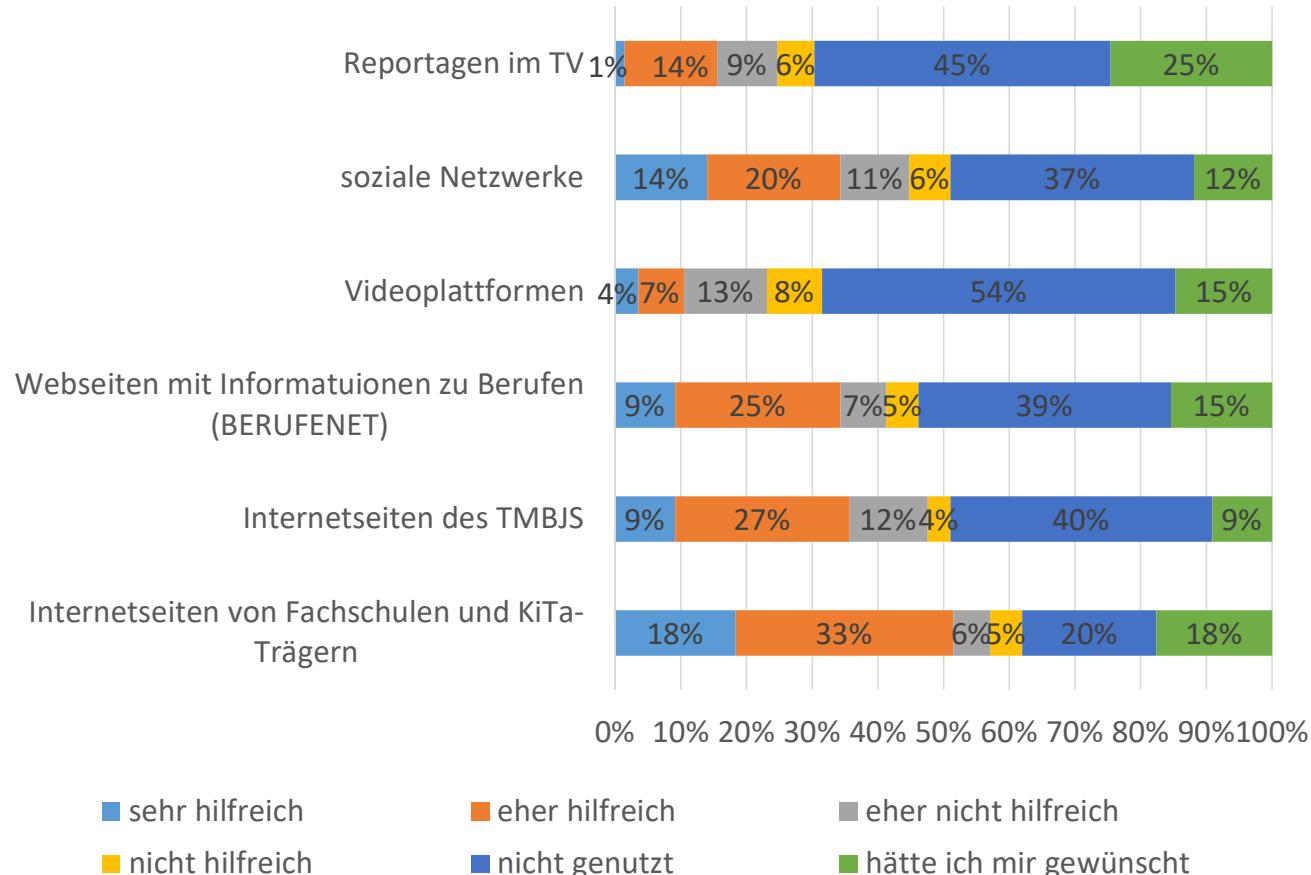
Wirksamkeit Zielgruppenansprache

Nutzung von Printmedien – Fach Schüler:innen



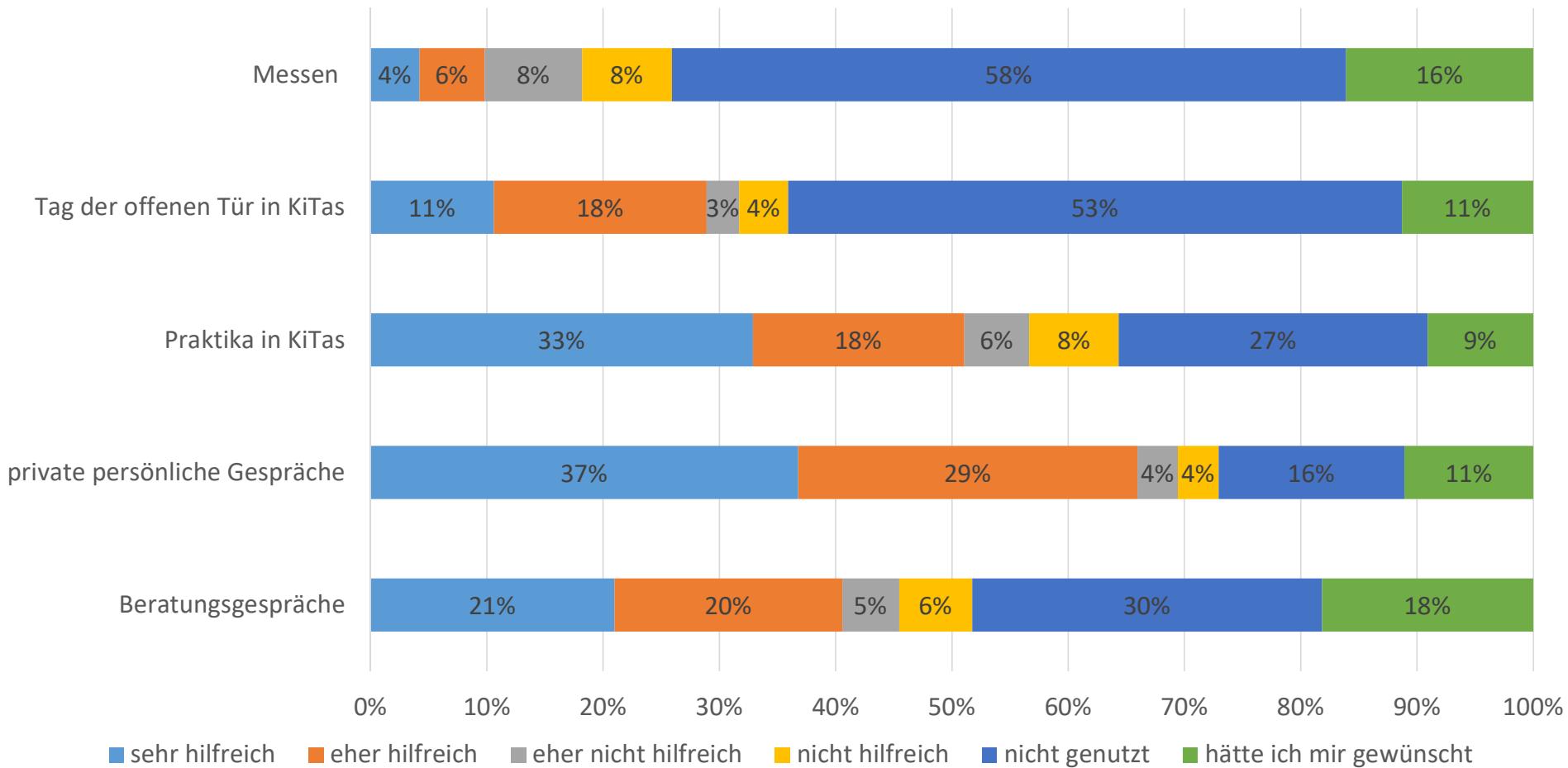
Wirksamkeit Zielgruppenansprache

Digitalisierte Angebote – Fachschüler:innen



Wirksamkeit Zielgruppenansprache

Informationen durch direkte Kontakte



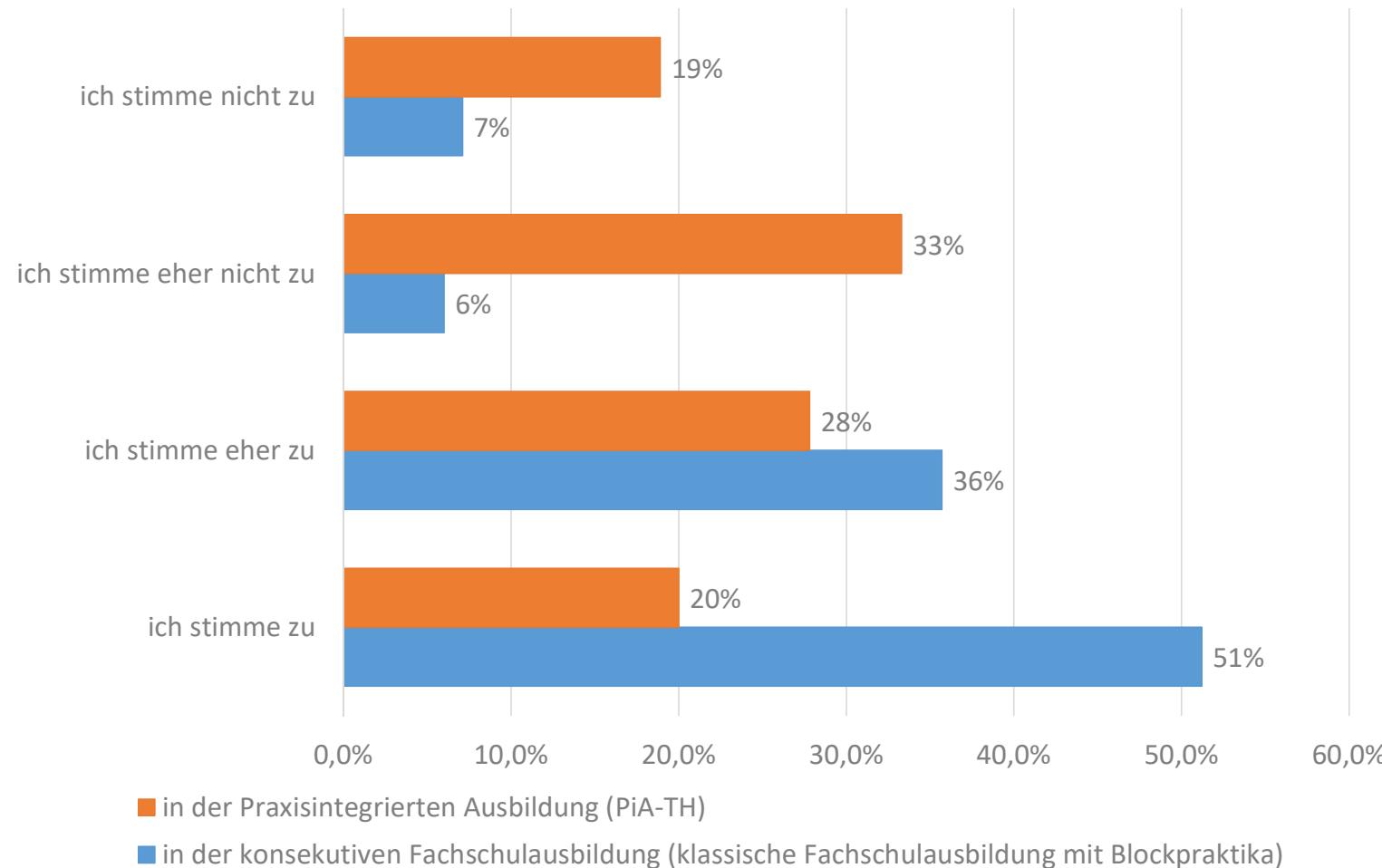
3. Exemplarische Ergebnisse

C: Kontextevaluation

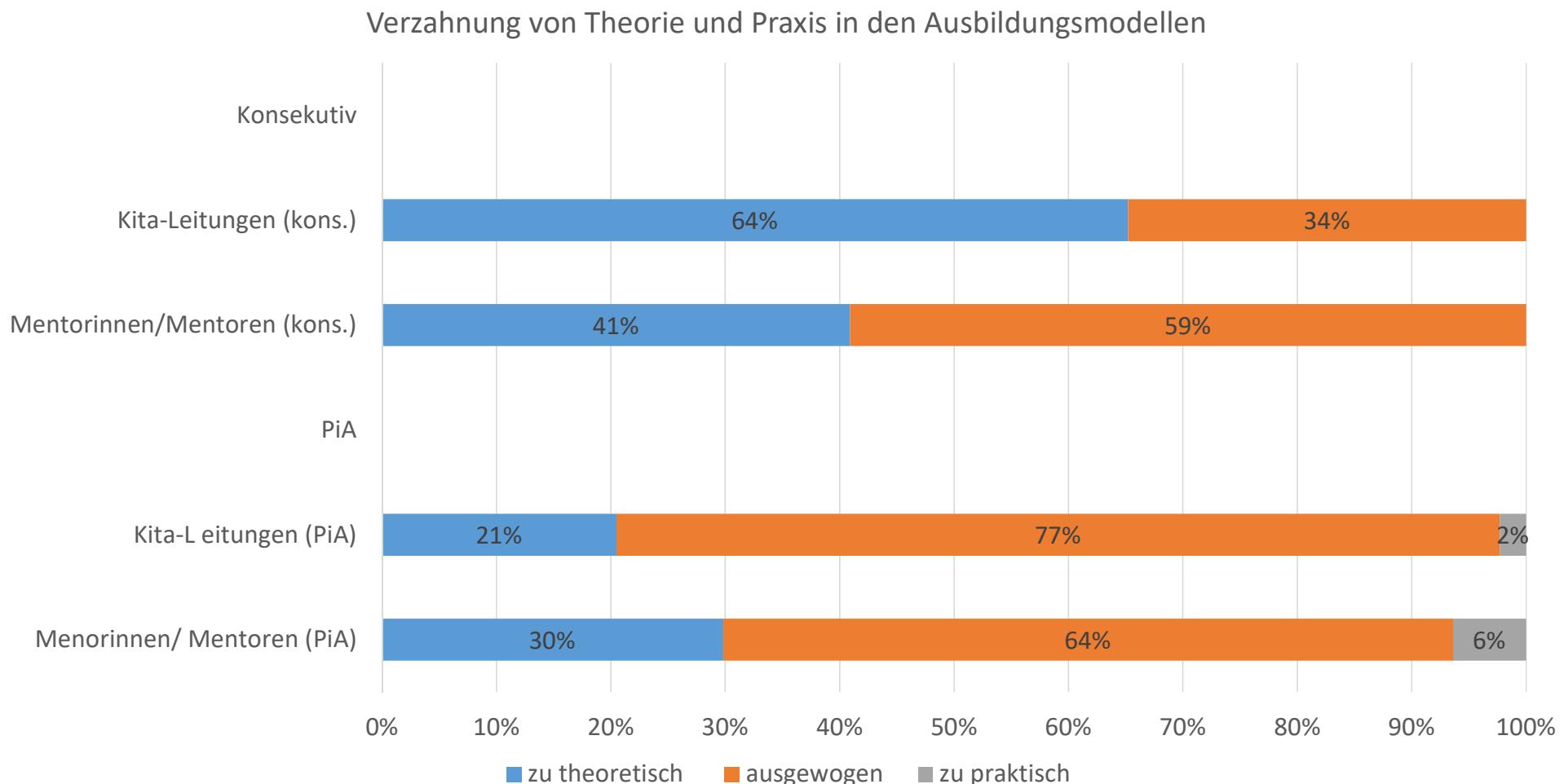
- Gegenüberstellung Jahrgangsstärken - voraussichtl. Absolventenzahlen
- Anzahlen geeigneter Bewerber:innen
- Zielgruppenansprache
- **Vergleich der Ausbildungsmodelle nach wesentlichen Merkmalen**

Wahrnehmung der Ausbildung im Vergleich

Meine Ausbildung ist zu theoretisch angelegt.



Wahrnehmung der Ausbildung im Vergleich



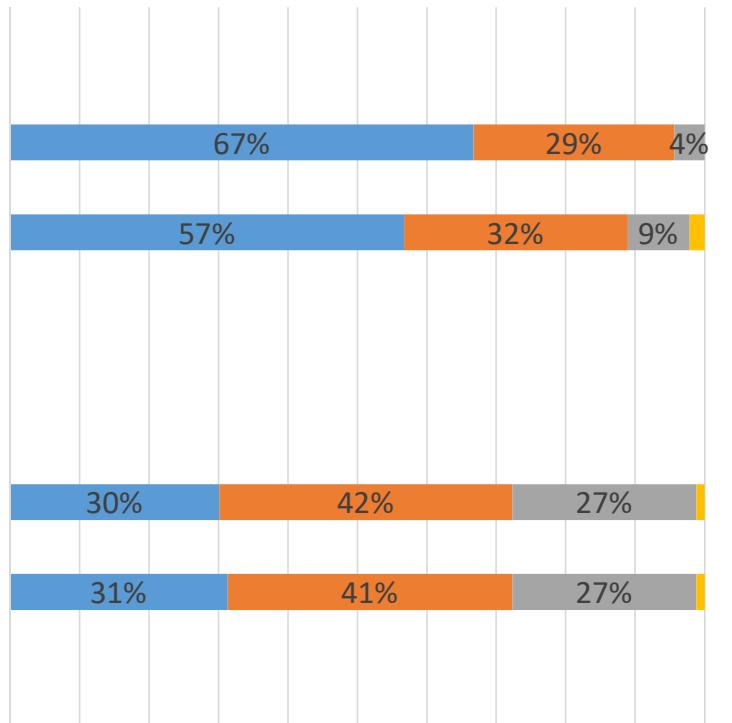
Wahrnehmung der Ausbildung im Vergleich

Wahrnehmung der Fachschüler:innen in der praktischen Ausbildung

in der Praxisintegrierten Ausbildung (PiA-TH):

Eltern nehmen mich als vollwertiges Mitglied
der Belegschaft wahr

Wahrnehmung als vollwertiges Mitglied der
Belegschaft.



in der konsekutiven Fachschulausbildung:

Eltern nehmen mich als vollwertiges Mitglied
der Belegschaft wahr

Wahrnehmung als vollwertiges Mitglied der
Belegschaft.

■ ich stimme zu ■ ich stimme eher zu ■ ich stimme eher nicht zu ■ ich stimme nicht zu

3. Exemplarische Ergebnisse

I: Inputevaluation

- Untersuchung der Qualifizierung der Mentorinnen und Mentoren
- Untersuchung Mentorinnen- und Mentorentätigkeit

3. Exemplarische Ergebnisse

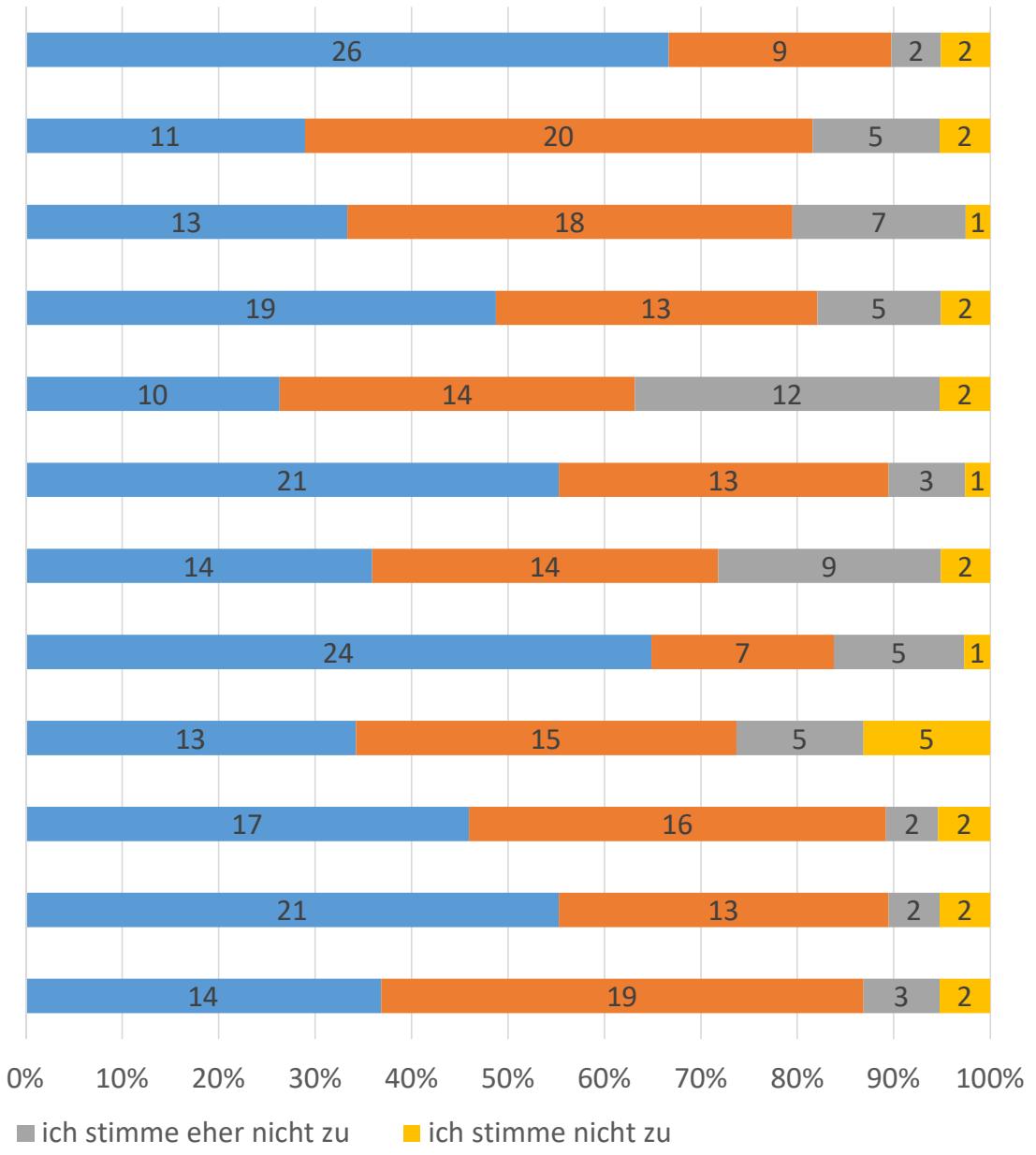
I: Inputevaluation

- **Untersuchung der Qualifizierung der Mentorinnen und Mentoren**
- Untersuchung Mentorinnen- und Mentorentätigkeit

Einschätzung der Qualifizierung zum/zur Mentor:in

Befragung der Mentor:innen zur Qualifizierung zum/zur Mentor:in in der PiA

- 2.1 Den Umfang der Fortbildung zur Mentorin/ zum Mentor von 80 Stunden war für mich ausreichend.
- 2.2 Die Themenfelder der Fortbildung bereiten mich auf die zukünftige Tätigkeit als Mentorin/ Mentor umfassend vor.
- 2.3 Die Inhalte der Fortbildung zur Mentorin/ zum Mentor knüpfen an meine tägliche Praxis an.
- 2.4 Aufgrund der Fortbildung kann ich die Fachschülerinnen und -schüler in der PiA besser in ihrer Ausbildung unterstützen.
- 2.5 Aufgrund der Fortbildung kann ich die Ausbildungsinhalte für die Fachschülerinnen und -schüler besser strukturieren.
- 2.6 Durch die Fortbildung setze ich verschiedene Methoden und Materialien bewusster im Ausbildungsprozess ein.
- 2.7 Aufgrund der Fortbildung kann ich die Ausbildungsfortschritte der Fachschülerinnen und -schüler besser beurteilen.
- 2.8 Durch die Fortbildung habe ich gelernt, mich selbst und meine Tätigkeit als Mentorin/als Mentor zu reflektieren.
- 2.9 Im Rahmen der Fortbildung wurde ich umfassend mit den rechtlichen Grundlagen für die praktische Ausbildung der Fachschülerinnen und -schüler vertraut gemacht.
- 2.10 Die Inhalte der Qualifizierung zur Mentorin/ zum Mentor tragen zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung bei.
- 2.11 Die Fortbildung greift meine beruflichen Erfahrungen auf.
- 2.12 Die Inhalte der Fortbildung sind so aufbereitet, dass ich diese in der Praxis anwenden kann.



3. Exemplarische Ergebnisse

I: Inputevaluation

- Untersuchung der Qualifizierung der Mentorinnen und Mentoren
- **Untersuchung Mentorinnen- und Mentorentätigkeit**

Einschätzung von Entwicklung und Betreuung in der fachpraktischen Ausbildung im Vergleich PiA-konsekutiv

Fachpraktische Einschätzung der Ausbildungsmodelle PiA und konsekutiv

Einschätzung des Entwicklungsprozesses:

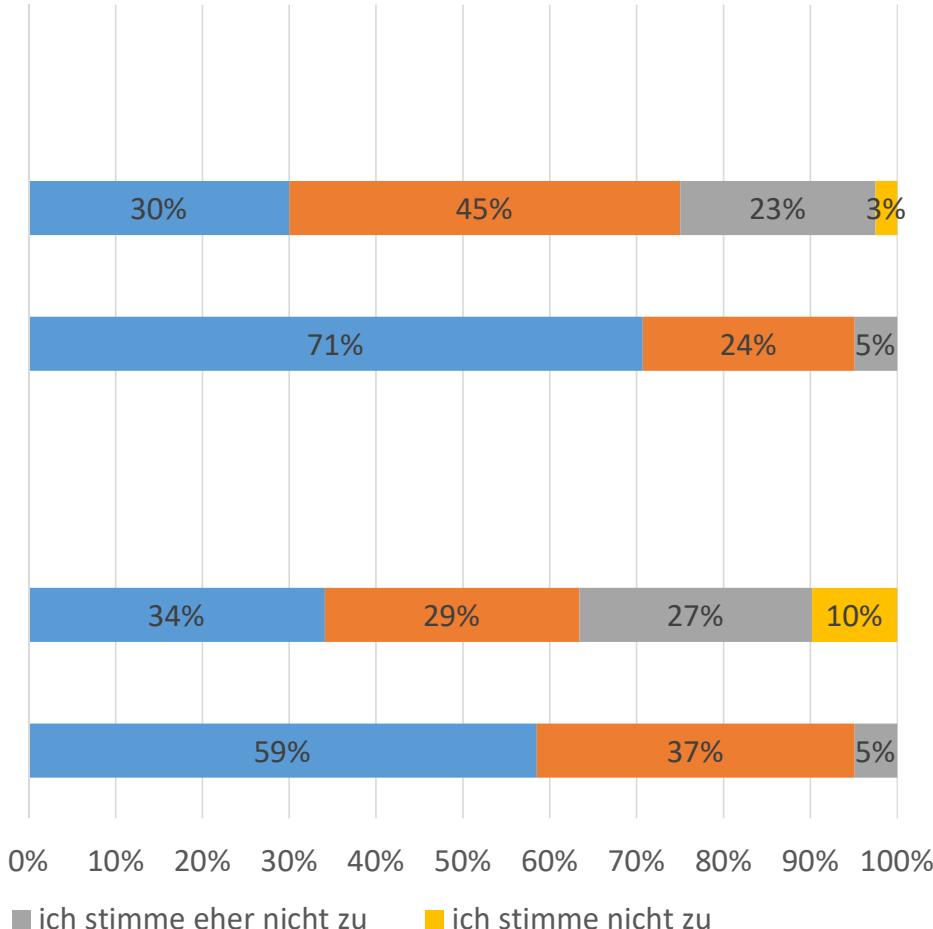
Bei der Praxisanleitung im konsekutiven Modell kann ich die Entwicklungsfortschritte der Praktikantinnen gut einschätzen.

Als Mentorin/ Mentor kann ich die Entwicklungsfortschritte der Fachschülerinnen in der PiA gut einschätzen.

Betreuung während der fachpraktischen Ausbildung:

Die Betreuung in der konsekutiven Ausbildung ist weniger zeitintensiv als in der PiA.

Die fachpraktische Betreuung in der PiA ist zeitintensiv.



3. Exemplarische Ergebnisse

P: Prozessevaluation

- Umsetzungsquote der Anleitungsstunden
- Umsetzung des Mentorings
- Probleme in der Ausbildung

3. Exemplarische Ergebnisse

P: Prozessevaluation

- Umsetzungsquote der Anleitungsstunden
- **Umsetzung des Mentorings**
- Probleme in der Ausbildung

Wahrnehmung von Unterstützung in der Ausbildung im Vergleich

	jederzeit/immer	oft/häufig	selten	niemals
Unterstützung bei inhaltlich-fachlichen Fragen/Problemen				
Mentor:innen (PiA)	59,0%	35,9%	5,1%	0,0%
Fachschüler:innen (PiA)	62,2%	24,4%	13,3%	0,0%
Fachschüler:innen (konsekutiv)	56,4%	32,1%	11,5%	0,0%
Unterstützung bei beruflich-organisatorischen Fragen/Problemen				
Mentor:innen (PiA)	66,7%	30,8%	2,6%	0,0%
Fachschüler:innen (PiA)	70,0%	14,4%	15,6%	0,0%
Fachschüler:innen (konsekutiv)	46,2%	42,3%	9,0%	2,6%
Unterstützung bei privaten Problemen während der Ausbildung				
Mentor:innen (PiA)	30,8%	41,0%	28,2%	0,0%
Fachschüler:innen (PiA)	36,7%	28,9%	25,6%	8,9%
Fachschüler:innen (konsekutiv)	15,6%	31,2%	42,9%	10,4%

Einschätzung des Umfangs des Mentorings/der Praxisanleitung im Vergleich

Umfang des Mentorings/der Praxisanleitung

Fachschüler/-innen (konsekutiv): Der Umfang der Praxisanleitung ist für mich:



Fachschüler/-innen (PiA): Der Umfang des Mentorings ist für mich:



Mentor/-innen: Der Umfang des Mentorings ist für mich:



0,0% 20,0% 40,0% 60,0% 80,0% 100,0% 120,0%

■ zu hoch ■ eher zu hoch ■ eher zu niedrig ■ zu niedrig

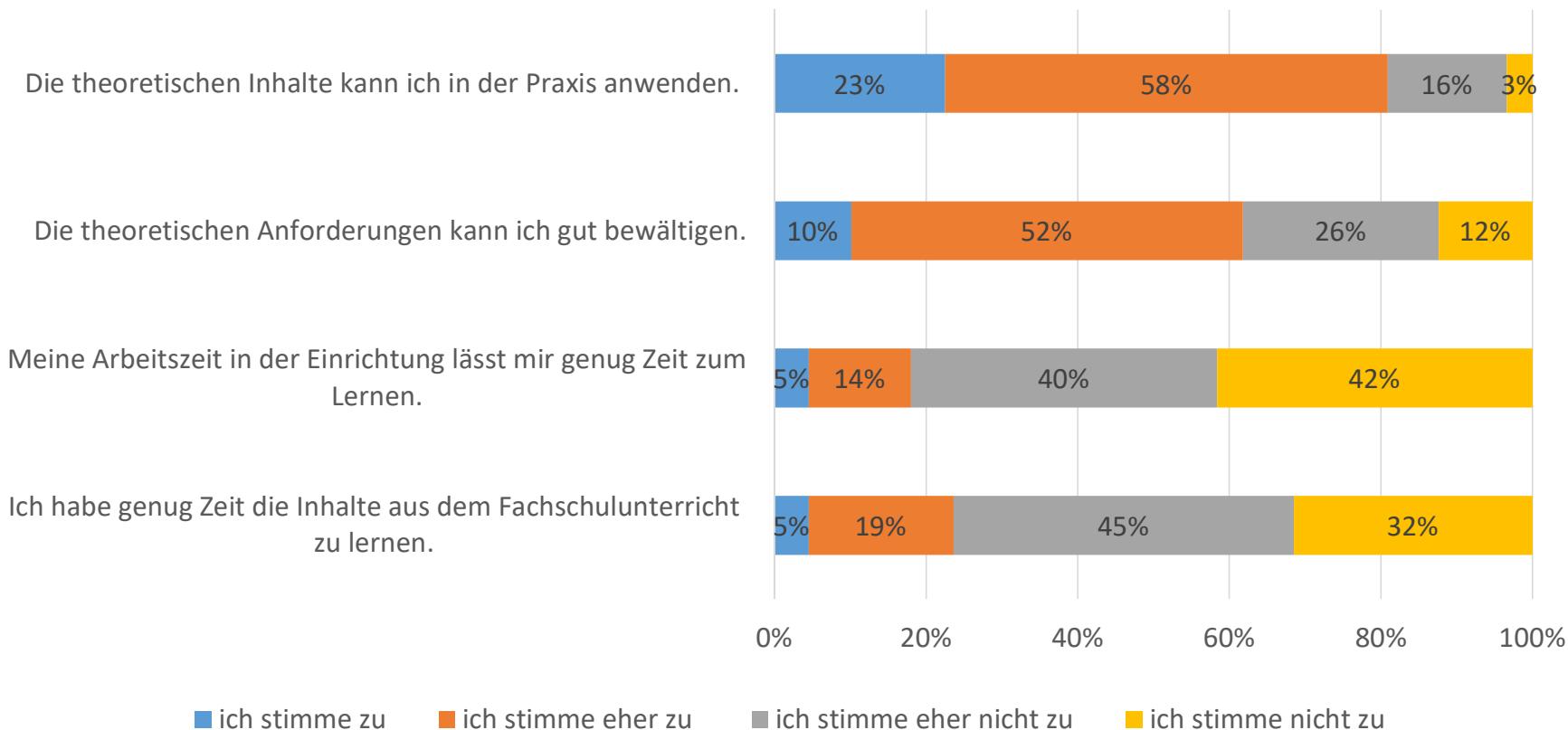
3. Exemplarische Ergebnisse

P: Prozessevaluation

- Umsetzungsquote der Anleitungsstunden
- Umsetzung des Mentorings
- **Probleme in der Ausbildung**

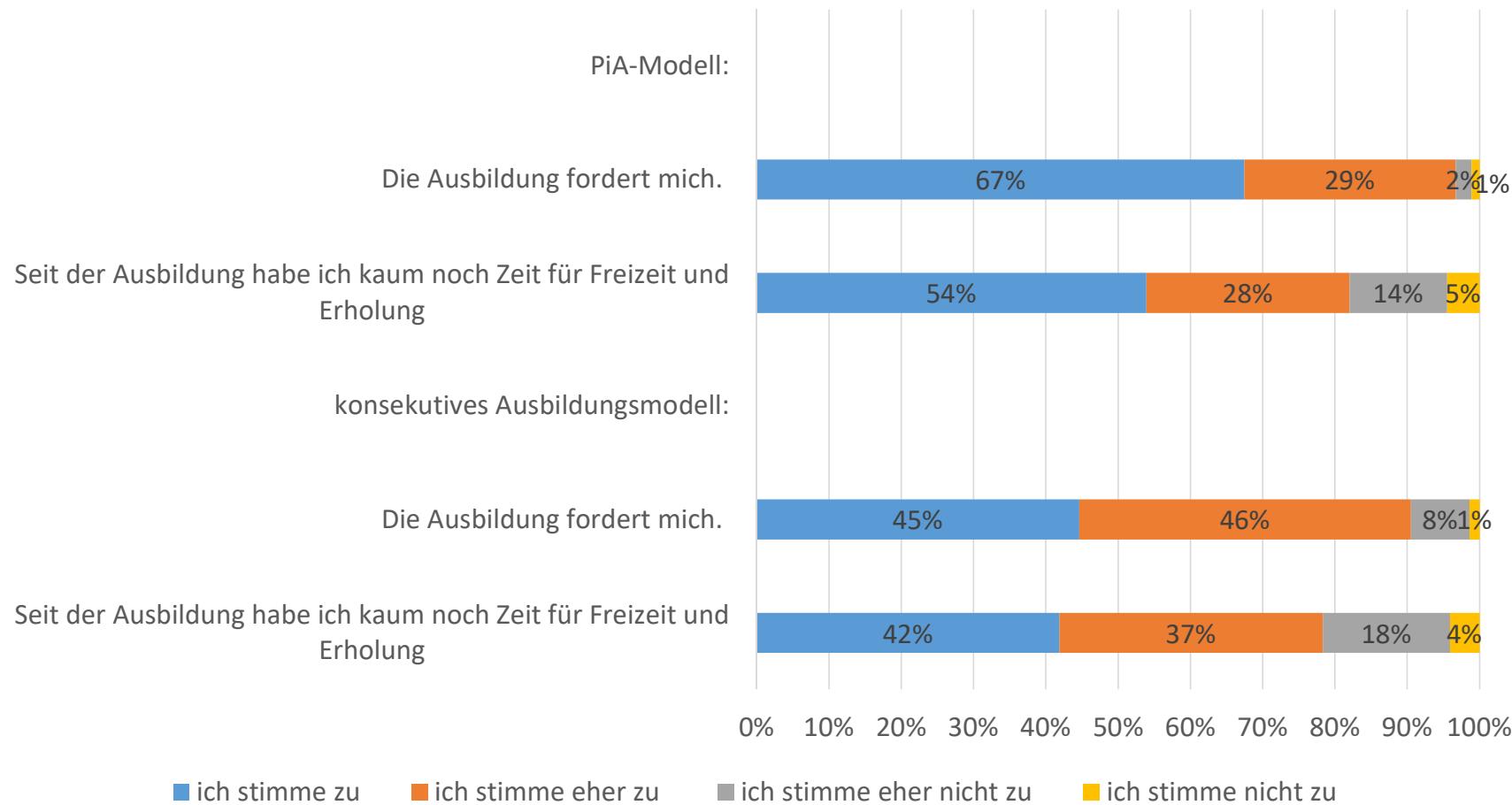
Belastungsindikatoren aus Sicht der Fachschüler:innen (PiA)

Bewältigung fachschulischer Anforderungen und Übertragbarkeit (PiA)



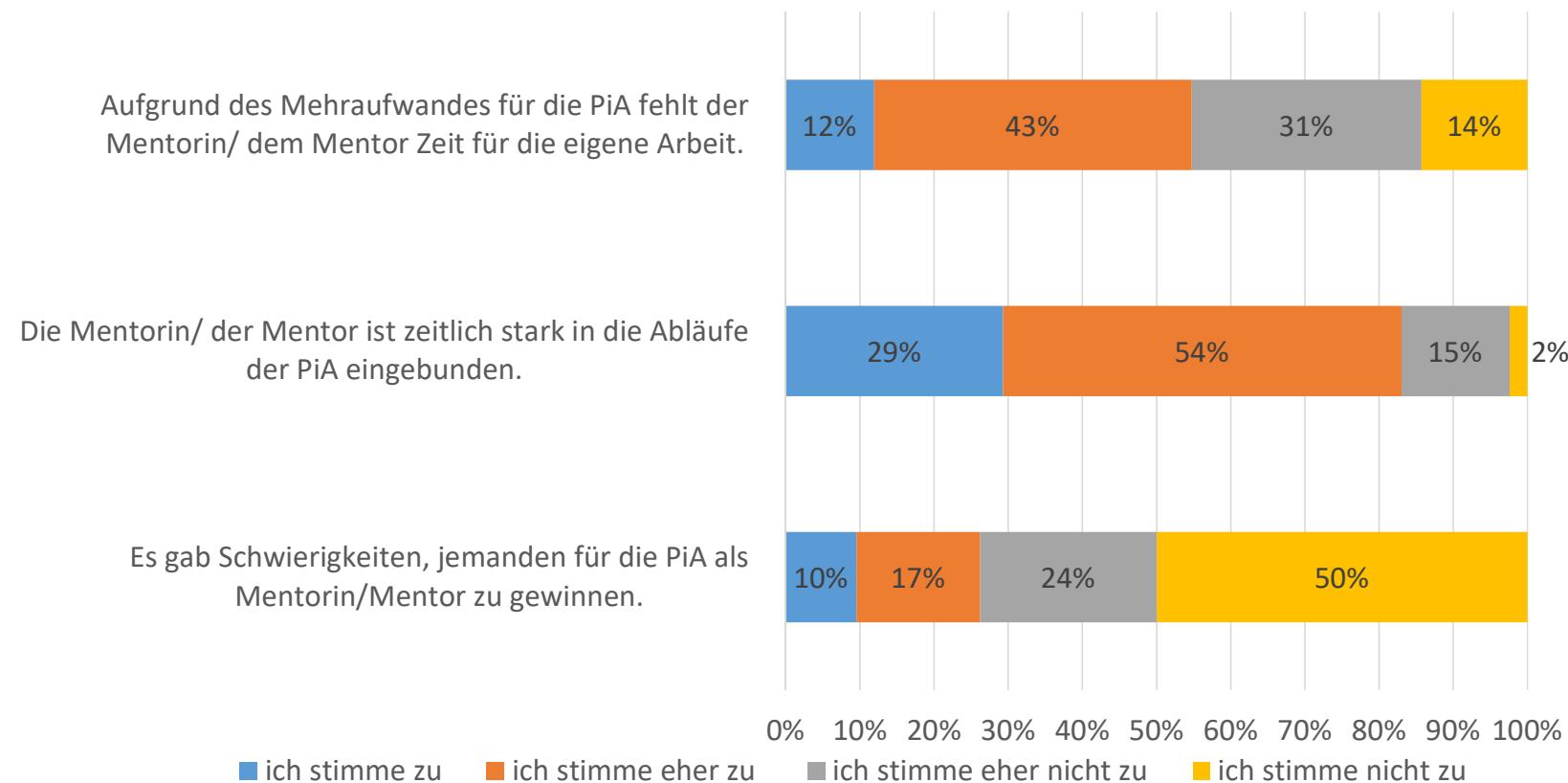
Belastungsindikatoren aus Sicht der Fachschüler:innen im Vergleich PiA - konsekutiv

persönliche Herausforderungen in der Ausbildung



Sicht der Leitungsebene auf das Mentoring

Die Mentorentätigkeit aus Sicht der KiTa-Leitungen

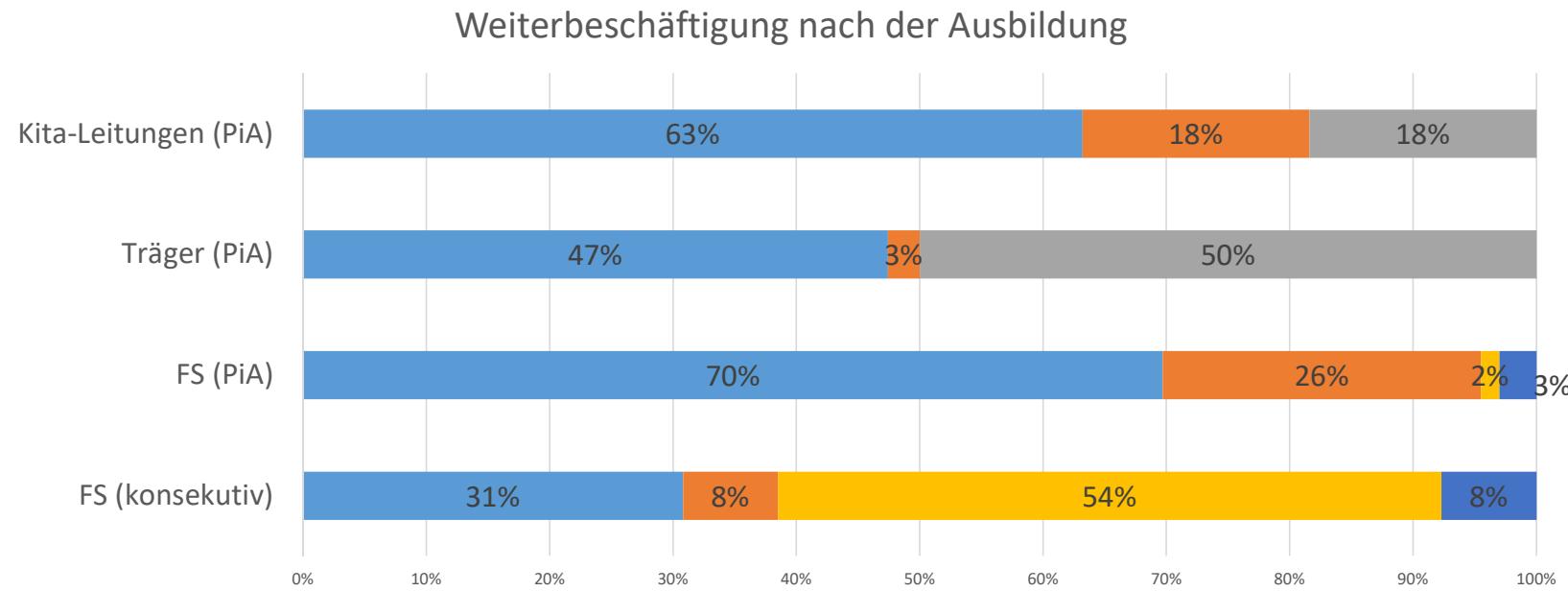


3. Exemplarische Ergebnisse

P: Produktevaluation

- **Nachhaltigkeit: Fortbestehen und Ausgestaltung der Beschäftigungsverhältnisse nach Ausbildungsende**
- Häufigkeiten und Gründe für Dropouts
- Grenzen der PiA

Weiterbeschäftigung aus den verschiedenen Perspektiven



- In der Einrichtung, in der die praktische Ausbildung absolviert wurde
- In einer anderen Einrichtung unseres Trägers
- Ein Teil unserer Fachschülerinnen und -schüler (PiA) verbleibt in der Einrichtung der Ausbildung, ein Teil wird in anderen Einrichtungen beschäftigt
- In einer Einrichtung eines Trägers, bei dem ich während der Ausbildung ein Praktikum absolviert habe
- Bei einem anderen Träger/in einer anderen Richtung als in der Ausbildung

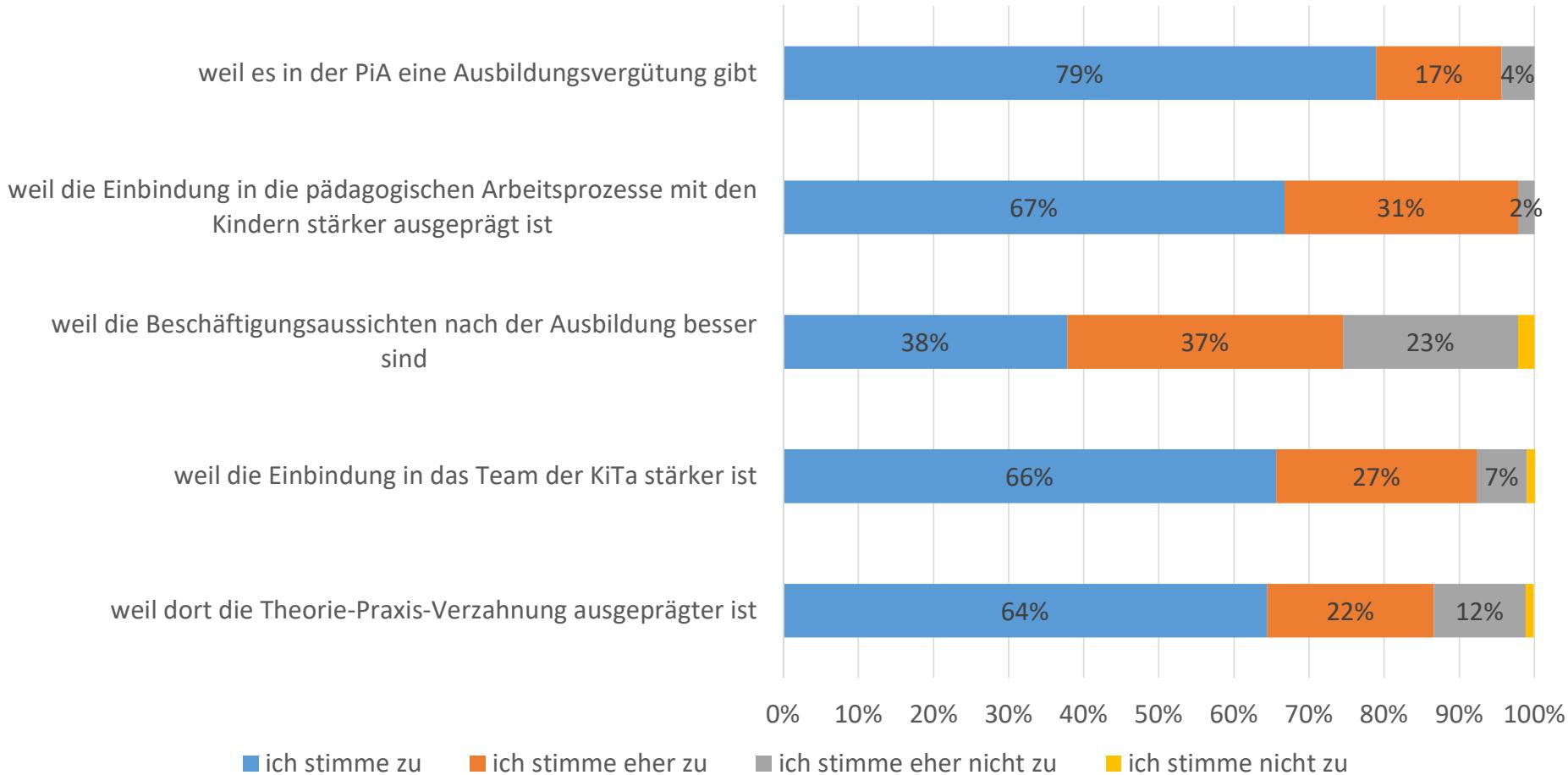
3. Exemplarische Ergebnisse

P: Produktevaluation

- Nachhaltigkeit: Fortbestehen und Ausgestaltung der Beschäftigungsverhältnisse nach Ausbildungsende
- Häufigkeiten und Gründe für Dropouts
- **Grenzen der PiA**

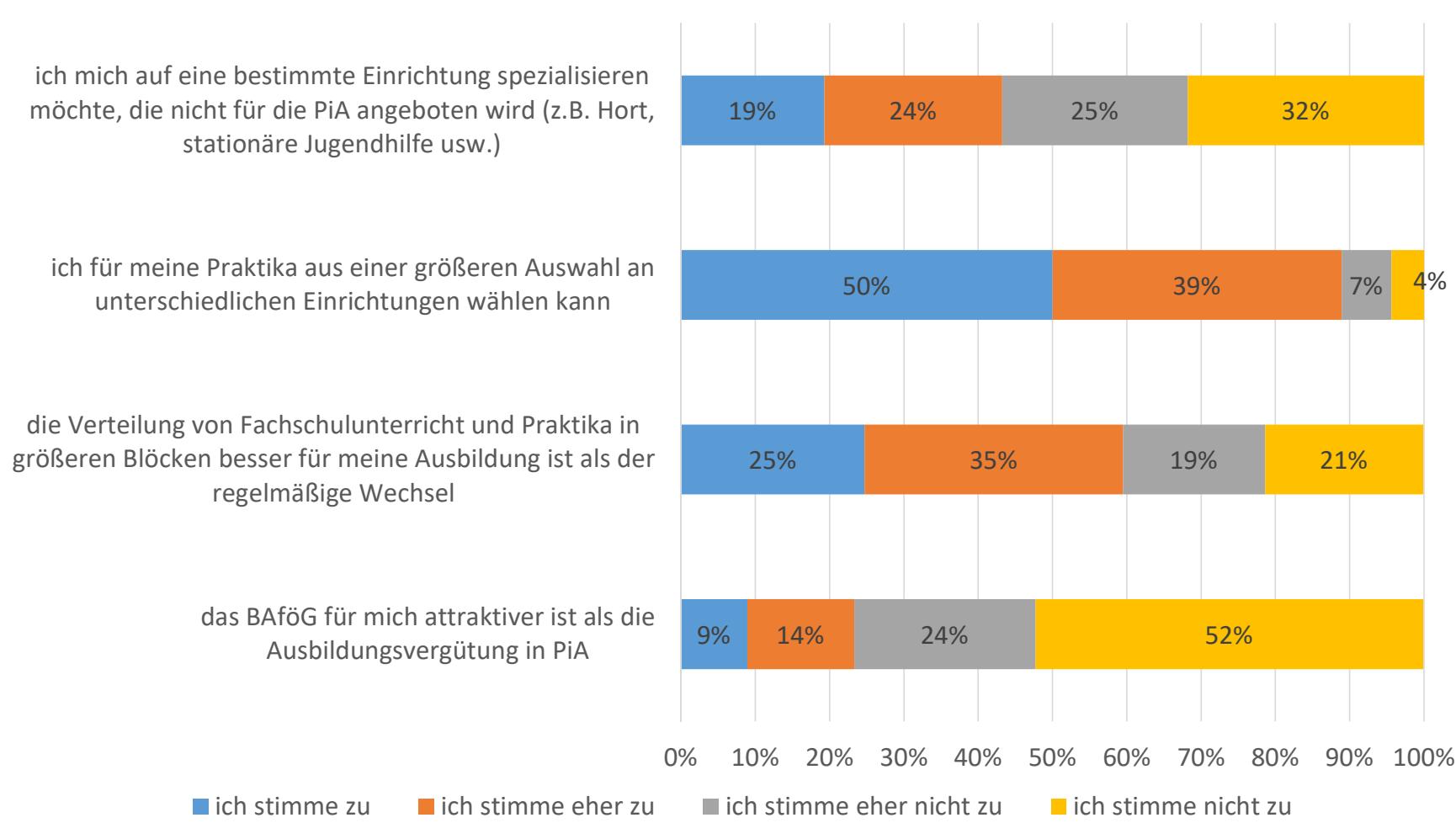
Gründe für PiA

Ich habe mich bewusst für die PiA entschieden, ...



Gründe für konsekutive Ausbildung

Ich habe mich bewusst für die konsekutive Fachschulausbildung entschieden, weil...



4. Ausblick: Vertiefung in der qualitativen Interviewstudie (Teil 2 der Evaluation)

- wesentliche Merkmale der praxisintegrierten Ausbildung aus Sicht der Fachschüler:innen
- vertiefende (qualitative) Analyse spezifischer, ausbildungsimmanenter Problemlagen der Auszubildenden
- inhaltliche Ausgestaltung der Zusammenarbeit mit den Mentor:innen
- Inhalte und Umsetzung der Mentor:innentätigkeiten
- Qualifikation der Mentor:innen und ihre Rolle als Ausbilder:innen
- Wahrnehmung der Wirkung zu Inhalten, Umfang und Dauer der Fortbildung, Unterscheidung zur Praxisanleitung in der konsekutiven Ausbildung/allgemeinen Praxisanleitungsmodellen

Literatur

- Stufflebeam, D. L.; Madaus, G. F.; Kellaghan, T. (Hg.) (2000): Evaluation models. Viewpoints on educational and human services evaluation. 2. ed. Boston: Kluwer Academic Publ (Evaluation in education and human services). Online verfügbar unter <http://www.loc.gov/catdir/enhancements/fy0821/00034804-d.html>.